

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der **Personalrat** vertritt die **Interessen der Beschäftigten** an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – etwa in Verfahren der **Stellenbesetzung**, der **Personalplanung und -entwicklung** und durch den Abschluss von **Dienstvereinbarungen** mit dem Präsidium. Seine Rechte zur **Mitbestimmung** erstrecken sich gemäß NPersVG auf alle **personellen, sozialen und organisatorischen** Maßnahmen, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität betreffen. Er hat „dafür zu sorgen, dass alle Beschäftigten der Dienststelle nach Recht und Billigkeit behandelt“ und nicht diskriminiert werden (§ 59 Nr.1 NPersVG).

Betriebsgruppe
C.v.O. Universität

ver.di



Am **15. und 16. August**
entscheiden wir Beschäftigte über unsere Vertretung im
Personalrat.

Schon jetzt besteht die Möglichkeit unter
<https://www.uni-oldenburg.de/personalrat/personalratswahl-2017/>
eine Briefwahl zu beantragen.

Mitglieder der ver.di-Betriebsgruppe engagieren sich seit Jahren kompetent und verlässlich im Personalrat. Im Zuge der gesetzlichen Änderungen haben die wissenschaftlichen Beschäftigten seit 2016 erweiterte Mitbestimmungsrechte erhalten. Aufgrund der hohen inhaltlichen Schnittmenge mit der in diesem Bereich sehr erfahrenen Mittelbauinitiative haben wir daher entschieden, eine gemeinsame Liste – ver.di_MTV und Mittelbauinitiative – zu bilden. Zusammen setzen wir uns für diese Ziele ein:

- ❖ **Demokratische Betriebskultur** stärken, **respektvolles Arbeitsklima** fördern und eine **konstruktive Beteiligungs- und Streitkultur** etablieren: Dazu gehört die Mitgestaltung von Arbeitsabläufen in Forschung, Lehre und Verwaltung durch die Beteiligten und eine gender- und diversitätssensible Organisationsentwicklung.
- ❖ Die **Personalplanung** hat sich in allen Bereichen an den **Kriterien guter Arbeit** zu orientieren. Daueraufgaben sollen auf Dauerstellen geleistet werden. Kolleginnen und Kollegen in Teilzeitbeschäftigung ist durch hausinterne Stellenausschreibungen bevorzugt Gelegenheit zur Aufstockung zu geben. Mindeststandards für Qualifikationsstellen im Wissenschaftsbereich müssen durch eine Dienstvereinbarung abgesichert werden. Der zunehmenden Arbeitsverdichtung in allen Bereichen ist angemessen zu begegnen. Neu geschaffene Bereiche (z.B. Koordinationsstellen im Wissenschaftsbereich) müssen vernünftig geplant und ausfinanziert werden, statt sich von einem Befristungsgrund zum nächsten zu hangeln.
- ❖ **Aufgabengerechte Eingruppierung** der Stellen und **angemessene Berücksichtigung** der auch extern erworbenen **Erfahrung** der Beschäftigten: Mobilität darf nicht bestraft werden durch die für die Dienststelle günstigste Zuordnung.
- ❖ **Berufliche Übergänge** und **Entwicklungsmöglichkeiten** im Sinne der Beschäftigten gestalten: Ob in Verwaltung oder in Forschung und Lehre, wir

brauchen verlässliche und berechenbare Karrierewege. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kurz vor oder nach dem Abschluss der Promotion, zwischen Drittmittelprojekten und in der Antragsvorbereitung sollen gehalten werden. Vernünftige Übergangslösungen, denen im Arbeitsbereich ja oft gar nichts entgegensteht, dürfen nicht nach dem Prinzip des geringsten Risikos für die Dienststelle verhindert werden, nur weil noch nicht jede neue Regelung des WissZeitVGs höchststrichterlich ausgelegt ist.

- ❖ **Verlässliche und bezahlbare Kinderbetreuung** für alle gewährleisten. Die angekündigten 10 Plätze in der „Groß“tagespflege sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Randzeiten müssen flexibel versorgt werden, um die Teilnahme an Abendveranstaltungen auch für Eltern zu ermöglichen.

Wir haben die Wahl!

Am **15. August in Wechloy**,
W 02, vordere Ringebene
und
am **16. August auf dem Campus Haarentor**,
A13 0-028 (an der Ammerländer Heerstr.),
jeweils von 09:00-15:00 Uhr.

Das sind unsere Kandidat*innen:

Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Petra Mende (Bibliothek, PR)	Markus Glötzel (FK II)
Rea Kodalle (3GO)	Armin Adam (Dez. II)
Heidi Zielke (PR, FK II)	Jan Kühnemund (FK III)
Margit Hoffmann (Präsidium)	Klaus Bartsch (Botanischer Garten)
Birgit Kürzel (ICBM)	Sven Rößler (FK I)
Regina Grundmann (ICBM)	Thomas Schneeberg (C3L, FK III)
Kerstin Temmen (FK I)	Andreas Voigt (Dez. 4)
Stefanie Fentzahn (Dez. 3)	Halil Ege (FK II)
Sarina Wichmann (C3L)	Eike Mayland-Quellhorst (FK V)
Stefanie Mallon (FK III)	Florian Hellmers (FK I)
Stefanie Lefherz (FK III)	Kilian Köbrich (FK VI)
Christa Weers (Dez. 3)	Jürgen Diekmann (BI)
Martina Jäger (FK IV)	Renke Schütte (FK V)
	Gerd Gülker (FK V)

Gruppe der Beamtinnen und Beamten

Ute Hermannsen (Bibliothek, PR)	Alfred Mikschl (FK II, PR)
---------------------------------	----------------------------

Hinweis: Auf den Wahlzetteln werden aufgrund formaler Vorgaben nur die ersten drei Listenplätze aufgeführt (gewählt wird die gesamte Liste). Die Trennung nach Frauen und Männern ist ebenfalls vorgegeben.